

PRESSEMITTEILUNG

SHF Communication Technologies veröffentlicht Geschäftsbericht 2010:

Erwartetes Ergebnis übertroffen

- **EBIT steigt gegenüber dem Vorjahr um 9,7 Prozent auf 2,4 Mio. Euro**
- **Dividende von 0,35 Euro je Aktie geplant**
- **Dynamisch steigende Nachfrage im Geschäftsbereich Communication**

Berlin, 29 April 2011 – Die SHF Communication Technologies AG [ISIN: DE000A0KPMZ7] erwirtschaftete im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz in Höhe von 10,5 Mio. Euro. Das sind 7,8 Prozent mehr als im Vorjahr (9,7 Mio. Euro). Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 9,7 Prozent auf 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: Euro 2,2 Mio. Euro). Das EBIT lag damit im Jahr 2010 deutlich über dem geplanten Ergebnis in Höhe von 1,8 Mio. Euro. Daraus resultiert eine EBIT-Marge in Höhe von 22,9 Prozent (Vorjahr: 22,7 Prozent). Grundlage hierfür waren ein günstiger Produktmix im zweiten Halbjahr und erneut die guten Marktkennntnisse und präzise Einschätzungen des Kundenverhaltens. Der im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Anbieter von Hochtechnologie für die Kommunikations- und Automatisierungsindustrie profitierte von den wieder wachsenden Investitionen seiner Kunden in Europa und Japan. „Die positive Geschäftsentwicklung stützt sich vor allem auf Erfolge im Geschäftsbereich Communication. Hier zog die Nachfrage nach Systemverstärkern, Bitmustergeneratoren, Kabeln und Konnektoren deutlich an“, sagt Dr. Frank Hieronymi, CEO der SHF Communication Technologies. Das Unternehmen will wie in den Jahren zuvor seine Aktionäre an dem guten Ergebnis teilhaben lassen und schlägt ihnen auf der Hauptversammlung am 8. Juni 2011 in Berlin eine Dividende in Höhe von EUR 0,35 pro Aktie (Vorjahr: EUR 0,30) vor.

Dynamisch steigende Nachfrage im Bereich Communication

Die SHF Communication Technologies ist als Technologieanbieter in den Branchen Datenübertragung und Automatisierungstechnik tätig. Der größere und margenstärkere Geschäftsbereich Communication entwickelte sich sehr positiv und die Nachfrage stieg im zweiten Halbjahr stark an. Der Umsatz im Geschäftsbereich Communication erreichte gegenüber dem Vorjahr einen Wert von 8,6 Mio. Euro (Vorjahr: 7,1 Mio. Euro). Das ist ein Anstieg um 21,7 Prozent.

Besonders erfreulich entwickelten sich die Absatzzahlen von industriellen Systemkomponenten für Datenübertragungssysteme mit 40 und 100 Gigabit pro Sekunde (GBit/s). Die Zahl der ausgelieferten Komponenten stieg gegenüber dem Vorjahr um 160 Prozent. SHF Communication Technologies schaffte es, die Produktionskosten im Bereich Communication durch verbesserte Abläufe und ausgelagerte Produktionsschritte zu reduzieren und damit steigendem Preisdruck gerecht zu werden. In den vergangenen Jahren baute SHF Communication Technologies durch kontinuierliche Forschung und Entwicklung ihre Position im Markt konsequent aus. So entwickelt das Unternehmen beispielsweise kleinere und leistungsstärkere Systemkomponenten, die einen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Nahezu zehn Prozent des Umsatzes flossen im vergangenen Jahr in Forschung und Entwicklung, im Wesentlichen für Bitmustergeneratoren und Systemverstärker. „Das sind Investitionen, die sich auszahlen und unsere Zukunft sichern“, erläutert Dr. Lars Klapproth, COO von SHF Communication Technologies. „Wir beobachten seit dem vergangenen Jahr ein steigendes Interesse an unseren Bitmustergeneratoren, das sich auch in diesem Jahr fortsetzt.“ 2011 rechnet das Unternehmen in diesem Geschäftsbereich mit einer Umsatzsteigerung um zehn Prozent.

Umsätze im Geschäftsbereich Automation sinken – kein weiterer Ausbau geplant

Im Geschäftsbereich Automation entwickelt und fertigt SHF Communication Technologies unter anderem kundenspezifische Hard- und Software für industrielle Großanlagen, zum Beispiel für den Einsatz in Fabriken und Kraftwerken. Das Segment entwickelte sich weiterhin schwierig und musste auch 2010 Umsatzeinbußen hinnehmen. Der Umsatz sank im Jahresvergleich um 29 Prozent auf 1,9 Mio. Euro. Nach wie vor trägt sich der Geschäftsbereich selbst und SHF Communication Technologies erwirtschaftet mit einem Großkunden verlässliche Umsätze, allerdings auf sinkendem Niveau. Das Unternehmen steht einem starken Wettbewerb durch Großkonzerne mit ihrer seriellen Fertigung und einer Vielzahl von kleineren Entwicklungsbüros gegenüber, die aufgrund ihrer Kostenstruktur Produkte zu niedrigeren Preisen anbieten können. Um konkurrenzfähig zu sein, müsste das Unternehmen erheblich investieren. Auf Basis einer eingehenden Analyse sieht das Management davon ab und traf die strategische Entscheidung, den Geschäftsbereich Automation zwar weiterzuführen, ihn aber nicht auszubauen. Im Jahr 2011 rechnet das Unternehmen in diesem Segment mit einem um etwa 25 Prozent niedrigeren Umsatz.

Weiteres rentables Wachstum geplant

SHF Communication Technologies ist in beiden Geschäftsbereichen auf Basis eines hohen Eigenkapitals von 9,2 Mio. Euro (Vorjahr: 8,8 Mio. Euro) ohne finanzielle Einschränkungen tätig. Die Eigenkapitalquote liegt bei 89,6 Prozent. Hinzu kommt, dass das Unternehmen

schuldenfrei ist. Für das laufende Jahr erwartet das Unternehmen Umsatzerlöse in Höhe von 11 Mio. Euro und ein EBIT in Höhe von 2,5 Mio. Euro. Dr. Frank Hieronymi: „Eine weiterhin positive Entwicklung der Weltwirtschaft und der damit verbundenen Investitionsneigung unserer Kunden vorausgesetzt, sehen wir uns gut aufgestellt, um von einer steigenden Nachfrage zu profitieren und weiter rentabel zu wachsen“.

Der Geschäftsbericht 2010 steht auf der Internetseite von SHF unter <http://www.shf.de> zum Download bereit.

Über SHF Communication Technologies AG:

Die SHF Communication Technologies ist als Technologieanbieter in den Branchen Datenübertragung und Automatisierungstechnik tätig. Im Geschäftsbereich Communication entwickelt und fertigt das Unternehmen Komponenten und Messgeräte für die Datenübertragung in Hochgeschwindigkeitsnetzen. Zu den Kunden zählen Telekommunikationsunternehmen, Netzwerkausrüster und Forschungseinrichtungen. Im Geschäftsbereich Automation entwickelt und fertigt SHF an die individuellen Kundenbedürfnisse angepasste Computerbaugruppen für industrielle Steuerungsverfahren. Diese kommen besonders in der Bahn- und Schiffstechnik und bei industriellen Großanlagen zum Einsatz. Seit dem 7. Juli 2008 ist SHF im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Weitere Informationen unter www.shf.de.

Kontakt:

Presse / Investor Relations

Christina Siebels, Britta Cirkel

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Tel: +49 40 36 90 50-58 /-56

Fax: +49 40 36 90 50-10

E-Mail: invest@shf.de